

# »Gäste sind eine Gabe Gottes«

**Festakt:** 25 Jahre Tagungszentrum Schmerlenbach – 700 Veranstaltungen im Jahr – Bischof Hofmann zu Gast

**HÖSBACH-SCHMERLENBACH.** Eine Reihe mit besonderen Veranstaltungen erinnert in diesem Jahr an die Geschichte des 1985 eröffneten Bildungshauses »Maria an der Sonne« in Hösbach-Schmerlenbach. Mit Pontifikalamt und Festakt erreichten die Feiern zum 25-jährigen Bestehen am Samstag ihren Höhenpunkt. Den Gottesdienst zelebrierte Bischof Friedhelm Hofmann mit sieben Konzelebranten.

## Zukunftsweisende Entscheidung

Das Besondere am Tagungshaus sei die Gastfreundschaft, so der Bischof. Er sieht es als Verpflichtung des im 13. Jahrhundert gegründeten Klosters, die benediktinische Tradition zu pflegen und zu leben – das bedeute Gastlichkeit. Jedoch solle in Schmerlenbach auch der Mensch zur Ruhe kommen. Der Bildungsauftrag in der Tagungsstätte sei eine besondere Verantwortung. »Gäste sind eine Gabe Gottes«, sagte der Bischof.

Der Süddeutsche Kammerchor unter der Leitung von Gerhard Jenemann und das Rhein-Main-Classic-Ensemble gestalteten den Gottesdienst in



Zu Gast in Schmerlenbach (von links): Domkapitular Helmut Gabel, Referentin Judith Köne-  
mann, Bischof Friedhelm Hofmann und Rektor Berthold Uphoff.

Foto: Victoria Schilde

Schmerlenbach musikalisch. Zum Festakt begrüßte Rektor Berthold Uphoff zahlreiche Ehrengäste.

Es sei eine mutige und zukunftsweisende Entscheidung der Diözese gewesen, der verfallenen Klosteranlage mit einem Bildungs- und Exerzientenhaus eine neue Bestimmung zu geben, sagte Uphoff. Grundlegend ginge es in Schmerlenbach darum, Räume

der Begegnung mit anderen Menschen zu schaffen.

Den Festvortrag hielt die Professorin Judith Köne-  
mann aus Münster. Thema: Erwachsenenbildung zwischen gesellschaftlicher und innerkirchlicher Wirklichkeit. Die katholische Theologin erinnerte in ihrem Vortrag daran, dass das Leben jedes einzelnen Menschen durch Bildung

wesentlich beeinflusst wird. Weil die Kirche Mitverantwortung trage, müsse sie auch mitwirken.

Erwachsenenbildung komme auch an den Veränderungen der Gesellschaft nicht vorbei, so die Rednerin. Neben den religiösen Themen sei in der heutigen Zeit auch die Spiritualität ein Bedürfnis.

Hösbachs Bürgermeister Robert Hain betonte, die Gemeinde identifiziere sich mit dem Bildungs- und Tagungszentrum. Es sei eine Bereicherung des kulturellen Lebens – nicht nur für seine Gemeinde.

## Besonderes Profil

Domkapitular Helmut Gabel, Leiter der Hauptabteilung für außerschulische Bildung des bischöflichen Ordinariats in Würzburg, bescheinigte dem Tagungszentrum ein besonderes Profil und einen außergewöhnlichen Charme.

Das Haus ist mit 97 Betten in 80 Zimmern eine der größten Erwachsenen-Einrichtungen des Bistums Würzburg. Jährlich finden hier knapp 700 Veranstaltungen mit bis zu 13000 Besuchern und ebenso vielen Übernachtungen statt.

*Hermann Rüth*